



In den letzten fünfzig Jahren ergriffen zwei Bellinghovener den geistlichen Beruf. Konrad Thomas (links), der jetzt sein goldenes Priesterjubiläum feiert, und Franz Pelzer, der im Juli 1950 seine Primiz feierte. Die Aufnahme stammt noch von dieser Feier.

Seit 50 Jahren in der Seelsorge tätig Feier soll im Heimatdorf stattfinden

Konrad Thomas feiert sein goldenes Priesterjubiläum

Bellinghoven. — „Mein größter Wunsch ist es, mein goldenes Priesterjubiläum im Heimatort Bellinghoven feiern zu dürfen.“ Diesen Wunsch hatte Oberpfarrer Thomas in Bellinghoven geäußert. Der Vorstand des Kapellenvereins lud seinerseits die Dorfbewohner zu einer Versammlung ein, auf der einstimmig beschlossen wurde, das Fest im Ort würdig zu feiern.

Oberpfarrer Thomas, ein gebürtiger Bellinghovener, zeigte immer seine Verbundenheit mit dem Heimatort, dem er öfters einen Besuch abstattete. In Elsen bei Grevenbroich, wo er als Seelsorger tätig ist, wurde ihm eine besondere Ehre zuteil. Ihm wurde am Christi-Himmelfahrts-Tage 1961 die Investitur in den Deutschritterorden als Marianer erteilt. Die katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus hatte dieses Fest groß gefeiert. Elsen erlebte am Morgen des Himmelfahrtstages festliche und glanzvolle Stunden, die dem Deutschritterorden zu seiner Rückkehr in die einst freie unmittelbare Reichherrschaft anlässlich der ersten Investitur des Ordens seit zwei Jahren bereitet wurden. Erstmals seit dem Abschied aus Elsen nach dem Verbot durch Napoleon im Jahre 1809 wehten dort wieder die Fahnen mit dem schwarzen Kreuz auf weißem Grund und erklang die alte Ordenshymne.

Der Vorstand des Kapellenvereins mit Josef Hasen als ersten Vorsitzenden, Heinrich Schmitz, zweiter Vorsitzender, und Günter Hasen als Geschäftsführer haben sich um die Gestaltung des Festprogramms bemüht. Anneliese Randerath, die als Kassiererin tätig ist, hat Bellinghoven verlassen, wird aber bis zur nächsten Wahl noch aktiv mitarbeiten. Anne Lievre, die ebenfalls nicht mehr in Bellinghoven wohnt, zeigt ihre Verbundenheit mit dem Dorf dadurch, daß sie mit den Kindern die Lieder einstudiert, die bei der Feier gesungen werden. Ein großes Fest wirft seine Schatten schon weit voraus.

Am Sonntag, dem 6. September, findet die Feier statt. Sie beginnt mit einem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der St.-Antonius-Kirche zu Tenholt. Zuvor treffen sich alle Bellinghovener sowie alle Freunde und Bekannte um 9.45 Uhr am Hause Fell, um dann in einer Prozession zur Kirche zu ziehen.

Eine Wiedersehensfeier — es ist der besondere Wunsch von Oberpfarrer Thomas — findet nachmittags um 15 Uhr in der Gaststätte Heinrichs in Bellinghoven statt. Zu dieser Feier ladet der Jubilar alle Bellinghovener wie auch alle Freunde ein. Bellinghoven wird es sich nicht nehmen lassen und den Ort festlich schmücken.